



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

15. Oktober 2018

Freizeit & Feste, Touristik, Twitter, Homepage, Veranstaltungen

Kaiser-Wilhelm-Turm auf dem Schläferskopf am Sonntag geöffnet

Die Landeshauptstadt Wiesbaden öffnet gemeinsam mit dem Rhein-Taunus-Klub am Sonntag, 21. Oktober, von 13 bis 16 Uhr den Kaiser-Wilhelm-Turm auf dem Schläferskopf. Besucher können die wunderschöne Aussicht über Wiesbaden und den Rhein bis hin zum Feldberg genießen. Zudem gibt der Rhein-Taunus-Klub Informationen über die Geschichte dieses, nach dem Jagdschloss Platte, zweithöchsten Kulturdenkmals der Stadt Wiesbaden. Auch über die von der Stadt am Turm durchgeführten Sanierungsmaßnahmen der letzten Jahre erfahren die Besucherinnen und Besucher Wissenswertes.

Zum Kaiser-Wilhelm-Turm: Bereits 1883 wurde auf dem Schläferskopf ein hölzerner Aussichtsturm errichtet, der wegen Baufälligkeit im Jahre 1900 abgetragen wurde. Bei dem heutigen, insgesamt rund 30 Meter hohen Turm, der aus Taunusquarzit und Basaltlava gebaut wurde, handelt es sich um den Nachfolgerbau. Er entstand in den Jahren 1905/1906 auf Betreiben des damals sehr aktiven Wiesbadener Verschönerungsvereins. Nach den Plänen des Architekten Euler wurde ein pittoresker Rundturm errichtet, der mit seinem auf der Aussichtsplattform aufsitzenden Warttürmchen einem mittelalterlichen Wachturm oder auch Bergfried nachempfunden ist.

Der Turm ist – zusammen mit dem angrenzenden „Kaisersaal“ - ein wesentlicher Baustein im Rahmen des systematischen Ausbaus der Wiesbadener Kur-Landschaft, der vor allem durch die Bürger der Stadt selbst vorangetrieben wurde. Gestaltung,

Namensgebung und Inschrift sind zugleich politische Manifeste mit überregionalem Anspruch. Architekturgeschichtlich bemerkenswert ist vor allem die Treppenanlage mit zwei gegenläufig gesetzten Spiralen, die oben und unten zu separaten Ein – oder Ausgängen führen und einen getrennten Auf – oder Abstieg ermöglichen.

+++